

Vierter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Priska Keller und Kons. betreffend Public WLAN in Riehen

(überwiesen am 28. April 2010)

1. Anzug

Folgender Anzug wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 28. April 2010 zur Berichterstattung an den Gemeinderat überwiesen:

Wortlaut:

"Das Internet ist das Tor zur Welt. Noch nie in der Geschichte der Menschheit war es derart einfach, Informationen auszutauschen. Städte wie z. B. Luzern (und vielleicht auch bald Basel, wo eine entsprechende Petition der Jungen CVP in der Petitionskommission des Grossen Rates hängig ist) bieten ein so genanntes „Public WLAN“ an. Wer ein WLAN-fähiges Notebook oder Handy besitzt, kann in der ganzen Innerstadt einfach und unkompliziert, kosten- und kabellos auf das Internet zugreifen.

Der Gemeinde Riehen würde, als weltoffener und fortschrittlicher Ort, ein Public WLAN gut anstehen. Nicht nur für unsere auswärtigen Besucher wäre dies ein zeitgemässes und sinnvolles Angebot (Öffnungszeiten, Fahrpläne, lokale Einkaufsmöglichkeiten, kulinarische Informationen etc.). Auch für die Ratsmitglieder wäre - zumindest im Gemeindehaus - ein Public WLAN sehr hilfreich (unmittelbarer Zugriff auf Gesetzestexte, Vorlagen, Berichte, Politikplan etc.).

Riehen tut gut daran, in die Zukunft zu investieren. Ein Public WLAN wird in den nächsten Jahren so zu unserem Umfeld gehören, wie früher die Telefonkabinen oder die Zeitungsstände. Wenn Riehen mit der Entwicklung Schritt halten will, dann gehören die modernen Kommunikationsmittel einfach dazu. Falls nicht das ganze Gemeindegebiet erschlossen werden kann, dann doch mindestens die Zentren (durch sog. Hotspots an stark frequentierten Orten).

Es ist übrigens nicht die Auffassung der Unterzeichneten, dass der Steuerzahler das Public WLAN finanzieren soll. Wünschbar wäre vielmehr eine Private-Public-Partnership oder ein ähnliches Modell (Zusammenarbeit mit privaten Anbietern wie Restaurants etc., Refinanzierung durch Werbung und andere Massnahmen).

In diesem Sinne wird der Gemeinderat gebeten, das Anliegen zu prüfen und dem Einwohnerrat zu berichten oder eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten."

sig.	Priska Keller	Hans Rudolf Lüthi
	Martin Abel	Esther Masero-Wüthrich
	Daniel Albietz	David Moor
	Simone Forcart-Staehelin	Heinz Oehen
	Christian Griss	Margret Oeri-Valerius
	Hans-Ruedi Hettesheimer	Franziska Roth-Bräm
	Salome Hofer	Eduard Rutschmann
	Ursula Kissling-Rebholz	Claudia Schultheiss-Bühlmann
	Monika Kölliker-Jerg	Theo Seckinger
	Roland Lötscher	Heinrich Ueberwasser



2. Vierter Bericht des Gemeinderats

Im dritten Zwischenbericht vom November 2015, welcher im Januar 2016 im Einwohnerrat stehen gelassen wurde, hatte der Gemeinderat dargelegt, dass eine Offerte der Swisscom für eine grossflächige Abdeckung an den fünf Standorten Dorfzentrum, Haltestelle Fondation Beyeler, Zentrum Niederholz, Naturbad, Sportanlage Grendelmatte sowie Wenkenpark vorliegt. Die Kosten für die Installationen wurden auf rund CHF 60'000 geschätzt, die jährlichen Betriebskosten auf CHF 175'000. In der Kostenschätzung nicht enthalten waren zudem neue Zuleitungen (Strom, Glasfaser) sowie die Kosten für die Grabarbeiten der Zuleitungen.

Aufgrund der hohen Kosten hatte der Gemeinderat im September 2015 entschieden, dass andere, kostengünstigere Lösungen gesucht werden sollen. Im November 2015 hatte der Gemeinderat aufgrund einer neuen, kostengünstigeren Offerte eines anderen Anbieters schliesslich entschieden, dass bei den Standorten Naturbad, Sportanlage Grendelmatte sowie Dorfplatz ein Public WLAN eingerichtet werden soll.

Im Mai 2016 wurde der Auftrag an die Firma Innotrixx GmbH vergeben, welche schon das WLAN im Gemeindehaus betreibt. Die Vertragslaufzeit beträgt drei Jahre. Im August 2016 ging das Public WLAN an den 3 Standorten Naturbad, Dorfzentrum sowie Sportanlage Grendelmatte in Betrieb. Die Kosten belaufen sich inklusive Abschreibung der Installationskosten insgesamt auf jährlich rund CHF 23'000.

Das erste Betriebshalbjahr hat gezeigt, dass das Public WLAN vor allem im Naturbad genutzt wird. Während der Naturbadsaison waren täglich durchschnittlich 30 Nutzerregistrierungen zu verzeichnen, nach der Badesaison durchschnittlich noch rund drei. Deshalb verzichtet der Gemeinderat auf eine Erweiterung der Abdeckung. Nach Ablauf der dreijährigen Vertragsdauer wird aufgrund der Nutzerzahlen entschieden, an welchen Standorten das Public WLAN weitergeführt wird.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 21. Februar 2017

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Stv. Generalsekretär:

Patrick Breitenstein